

ren, in das beabsichtigte neue County eingeleitet zu werden.
Beschlüssen, daß der Vorsteher eine stehende Commission von zwölf ernannte, um Gegenstände zu bereiten und die Namenunterchriften der Tarifzahler des Landbesitzes in Uebersicht mit dem Sinne dieser Bestimmung zu verschaffen, um dem Senat und Repräsentantenhaus vorgelegt zu werden.
Beschlüssen, daß die Bürger von Ober-Saltd im Allgemeinen sich mit ihren Mitbürgern vereinigen gegen das nutzlose Zerschneiden des Staats in kleine Theile, zum Nutzen Weniger und zur Belästigung der Uebrigsten.
Auf Vorschlag ernannte der Vorsteher folgende Personen als eine stehende Commission: Isaac Grimsby, Jacob C. Meyer, Abr. Schwent, John Eroll, Samuel Neis, Joseph Berer, Carl Gabel, John Fergel, Franz Walt, Jacob Klein, Georg Schumacher und Jacob Bernat.
Beschlüssen, daß die Verhandlungen dieser Commission von den Beamten unterzeichnet und in allen Zeitungen der Counties Montgometry, Berks und Chester bekannt gemacht werden. [Unterschiedet von den Beamten.]

Der Liberaler Beobachter



Reading, den 22. Decemb. 1846.

Entschuldigung.—Die Zeitungen, welche gewöhnlich durch den Kugtauner Städtreiber besorgt werden, waren vorige Woche durch ein Versehen in dieser Druckerei geblieben, weshalb wir die respektiven Leser derselben um Entschuldigung bitten. Sie erhalten heute ihre Zeitungen für diese und die letzte Woche, und haben dadurch den Vortheil, daß sie die Präsidentenbotschaft auf einmal ganz lesen können.

Wehr Truppen.—Vorige Woche war unsere Stadt große Aufregung herrschend unter den militärischen Charakteren, und in den Straßen ertönte muntere Kriegs-Musik, von Trommeln und Pfeifen, die kampflustigen jungen Männer auffordernd, sich um das Vaterland ihres Vaterlandes zu sammeln und mit in den Kampf gegen die Mexikaner zu ziehen. Alle dies geschah in Folge einer Forderung vom Kriegssekretär, an den Gouverneur von Pennsylvania, für noch ein Regiment freiwilliger Truppen und der noch wichtigeren Aufforderung die hiesigen Artilleristen, sich nummehr zum aktiven Dienste nach dem Sammelplatze zu begeben. Eine ganz neue Compagnie ist während der Woche entstanden, welche den Namen

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

„Berks County Rangers“

annahm und bei der Wahl folgende Offiziere wählte, nämlich: Capitän Heinrich A. Mühlberg, erster Lieutenant John C. Myers, zweiter Lieutenant William Gräff, 3ter Jacob Baum. Wie wir vernehmen ist die Compagnie jetzt vollständig und hat dem Gouverneur ihre Dienste angeboten.

aber nichts vom Frieden träumen lassen sollte, so lange noch ein Amerikaner auf amerikanischem Boden sei.“ Die mexikanischen Blätter sollen eine ähnliche Sprache führen.

Die Botschaft des Präsidenten.

Dieses lange Dokument liegt unsern Lesern nun ganz zur Einsicht vor und Jeder, der sich die Mühe nimmt dieselbe zu lesen, wird ihren Werth beurtheilen können. Wir halten sie für ein langweiliges Dokument, was augenscheinlich nur für den Zweck geschrieben ist, um die Handlungen der National-Administration zu rechtfertigen, welche das Volk doch schon längst mit seinem Veto belegt hat. Der Präsident braucht völlig so viel Raum als zu einer gewöhnlichen Botschaft erforderlich ist, um die Ursachen des mexikanischen Krieges anzugeben und sich selbst zu rechtfertigen, mit dem Bedauern, daß der Congreß nicht weislich gehandelt habe indem er auseinander ging ohne die zwei Millionen Thaler zu verwilligen, wofür der Präsident den Frieden mit Mexiko erkaufen wollte. Der Congreß ist jetzt ersucht, noch eine Kleinigkeit von \$23,000,000 zu verwilligen, um den Krieg mit allem Eifer fortzusetzen. Die übrigen Lieblings-Maßregeln der Regierung, nämlich der „brittische Tarif“ und die Substrafur werden ebenfalls erwähnt und natürlich im besten Lichte dargestellt. Eine neue Eingangsteuer auf Thee und Kaffee wird empfohlen und dadurch die Einnahmen der Regierung einigermaßen zu verbessern.

Die Präsidenten in den ersten Zeiten unserer Republik konnten ihre Meinung in einer Botschaft von weniger als zwei Spaltenlänge deutlich aussprechen, und Niemand zweifelt daran, daß sie gute Patrioten und große Männer waren—aber mit den Patrioten und großen Männern unserer Zeit brauchen viel Worte, um wenig zu sagen, und ihre amtlichen Berichte sind mehr geeignet den Leser zu verwirren als Aufklärung zu geben.

Deutsche Zeitungen vom Regierungs-Sitz.

Die Herausgeber vom „Vaterlands-Wächter“ und der „Staatszeitung“ zeigen an daß ihre resp. Blätter, während der herannahenden Sitzung der Gesetzgebung, für den geringsten Preis von 50 Cent, zu haben sind. Wir nehmen Bestellungen darauf an.

Neuigkeitsbrocken.

Ein englisches Schiff fiel vor einigen Monaten in die Hände der Bewohner der neuen Hebriden [Australien] in der Schifffahrt, sie erzwangen die ganze Mannschaft des Schiffes, mit Ausnahme von vier Matrosen, zu sich zu nehmen und plünderten das Fahrzeug und steckten es dann in Brand.

Ein Theil des Bangerückes an der Pilgrimage in Neu York, die in der Nähe des Union Square errichtet wird, brach am vorgelagten Freitag Nachmittag bei einem heftigen Windstöße zusammen und stürzte auf den Boden herab. Einer der Männer wurde lebensgefährlich verletzt und ist seitdem gestorben, drei Andere liegen schwer verwundet mit gebrochenen Gliedern im Stadthospitale.

Philadelphia, 18. Dec. — Feuer.—Gestern Nachmittag brannte die Kumpfer-Fabrik, Ecke der Front und Indus-Strasse, in Kensington, bis auf den Grund nieder.

St. Petersburg.

Ein Theil des Daches von dem Waarenhaus der Herren Dav. Brown und Co., Süd Front-Strasse, wurde gestern von dem heftigen Nordost-Sturme weggeblasen. St. Petersburg, 18. Dec. — Feuer.—Gestern Nachmittag brannte die Kumpfer-Fabrik, Ecke der Front und Indus-Strasse, in Kensington, bis auf den Grund nieder.

St. Petersburg.

Ein Theil des Daches von dem Waarenhaus der Herren Dav. Brown und Co., Süd Front-Strasse, wurde gestern von dem heftigen Nordost-Sturme weggeblasen. St. Petersburg, 18. Dec. — Feuer.—Gestern Nachmittag brannte die Kumpfer-Fabrik, Ecke der Front und Indus-Strasse, in Kensington, bis auf den Grund nieder.

St. Petersburg.

Ein Theil des Daches von dem Waarenhaus der Herren Dav. Brown und Co., Süd Front-Strasse, wurde gestern von dem heftigen Nordost-Sturme weggeblasen. St. Petersburg, 18. Dec. — Feuer.—Gestern Nachmittag brannte die Kumpfer-Fabrik, Ecke der Front und Indus-Strasse, in Kensington, bis auf den Grund nieder.

sende von Menschenleben gekostet, und was Weiteres noch hervorgehen könnte, wagen wir kaum zu denken.

Sehr betrübend. — Ein Einwohner von Cincinnati, der so eben die Liste der bei Monterey Getödteten und Verwundeten höchst sorgfältig durchgesehen hatte, warf dieselbe plötzlich bei Seite und rief erbittert aus: „Hol' der Teufel diese Neuigkeiten—es ist auch kein Einziger darunter, den ich kenne!“

Der Seminolen Hauptling Wildcat soll mit 300 Kriegeren in Texas eingefallen sein, und sich mit andern Indianern in der Nähe der Grob-Timbers verhalten haben. Capitän Smith ist mit seinen Dragonern aufgebrochen, um diese Bande aufzufuchen.

Texas und Neu-Mexiko.

Die „Galveston News“ behaupten, alles von Mexiko eroberte Land auf dem linken Ufer des Rio Grande, also auch Santa Fee, sei ein Theil von Texas, und stände unter der unmittelbaren Gesetzbarkeit dieses Landes. General Kearney habe ganz eigenmächtig in die Rechte von Texas eingegriffen, indem er in Santa Fee eine eigene Territorial Regierung (unter dem Namen von Neu Mexiko) eingesetzt habe. Wenn die Ver. St. darauf beständen, etwas von dem Eigenthum von Texas an sich zu reißen, so werde Texas auf Entschädigung dafür bestehen.

Wenn dies die Gefinnungen des Volkes von Texas sind, so lassen uns die neuen Bürger recht bald fühlen, welcher erträglichen Handel wir gemacht, als wir sie der Union einverleibten, und uns, um Thätwillen, in einen Krieg mit Mexiko stürzten.

Die neue Constitution des Staates New York hat die Macht des Gouvernors so sehr beschränkt, daß demselben nur noch die Ernennung eines General Adjutanten, eines Privat Sekretärs und eines Thürräbers zu steht.

Der würdige Expresident John Quincy Adams fühlt sich noch immer so schwach, daß er wohl schwerlich seinen Sitz im Congreß nehmen wird.

Preiwürdiges Freigebigkeit.

Die Offiziere unserer Flotte, die an dem Unternehmen auf Tabako Theil nahmen, und deshalb zu Preisgeldern von den Feinden abgenommenen Schiffen berechtigt sind, haben einstimmig beschlossen, diese Preisgelder der Wittve des bei der Gelegenheit gefallenen Lieut. Morris zu übermachen.

Der Hudson Fluß ist oberhalb Athen fast überflossen, und die Schifffahrt mit Albany für diesen Winter abgeschnitten.

Wohnung. — In Baltimore ist die Brig Midas von Havanna, das sie am 2ten Decemb. verließ, eingetroffen. Die mit diesem Schiffe empfangenen Nachrichten widersprechen dem Gerüchte einer betriebenen Ausrüstung von mexikanischen Kaptschiffen im Hafen San Jago auf's Bestimmteste.

Man glaubt, daß englische Kaufleute dieses Gericht in Umlauf gesetzt hatten, in der Hoffnung dadurch die Verschiffung von Produkten in amerikanischen Fahrzeu gen in Mißkredit zu bringen, und den Schiffen ihrer eigenen Nation dadurch zu nützen. P. Stadt Post.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. J. Miller, am 12. Dec. Herr Lewis Potteicher, mit Miß Mary Clay, beide von Fern.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 13ten Dec., Herr Wm. Schep, mit Miß Hanna Kissinger, von Reading.

—durch den Ehrw. Haffinger, am 1. Dec., Herr George Nishan, mit Miß Precilla Wagner, beide von Tulphocken. —am 5ten, Herr Bennefeld Sedman, von Ober Fern, mit Miß Susanna Schock, von Schuylkill County.

Starb.

—unlängst, in Columbia Co., Penn., John Hartman, früher von Berks County; 88 Jahre, 11 Monate und 13 Tage alt.

—am 5. Decemb., in Heidelberg, Margaret Fischer, Ehegattin von Wm. Fischer, im 77sten Jahre ihres Alters; sie lebte über 56 Jahre in der Ehe und hinterließ 15 Kinder, 81 Enkel und 20 Urenkel.

—am 6. Dec., in Esch, Johannes Wahl, im 56sten Lebensjahre.

—am 2. Dec., in Cumru, Carl Wengert, im 20sten Lebensjahre.

—am 29. Nov., in Amity, Daniel Pfeil, im 79sten Jahre seines Alters.

—am 30. Nov., in Nord Heidelberg, an der Auszehrung, Christina Gruber, Gattin von Daniel Gruber, im 52sten Lebensjahre.

—am vorgelagten Mittwoch, hier, Carl Messert, Sohn von Peter Messert, im 31. Jahre.

Philadelphia Vieh-Markt.

Union Viehhof, 19. Decemb. 1846. Im Marke — während der Woche 800 Stück Schlachtdhfen mit Einschluß von 100 von Ohio und Virginien, 350 Kühe u. Kälber, 300 Schweine u. 1100 Schaaf u. Lämmer. Preise. —Schlachtdhfen waren in schlechter Nachfrage und nur 600 Stück wurden verkauft zu \$4 bis \$4 1/2 die 100 Pfund, 400 wurden nach Neu York getrieben und 160 blieben unverkauft. Kühe und Kälber, —Milchkühe zu \$15 bis \$20; Springer \$12 bis \$15; und trockne Kühe zu \$7 bis \$12. Schweine brachten \$4 1/2 bis \$5 1/2 die 100 Pf. Schaaf u. Lämmer verlaufen sich zu \$1 bis \$3, jedes, gemäß der Qualität.

Apothek und Drug-Store

goldenen Löwen und Mörser.

Wohnungsveränderung. — Die Apotheke und Drug-Store, unter der Leitung von Dr. J. Löwen, ist verlegt worden an die Ecke der Cherry-Alley und 5ten Straße, No. 16, dem früheren Stande schräg gegenüber, und gerade Welby's Hotel gegenüber. Eine frische Auswahl von Drogen und Medicinen wird fortwährend zum Verkauf gehalten und ärztliche Rezepte genau, rechte und pünktlich verfertigt.

Dr. J. Löwen fährt fort als Arzt praktische Dienste zu leisten und wird allen, die darum ansuchen, in der Apotheke unentgeltlich ärztlichen Rath erteilen, wobei er sich um die Beförderung schmeichelt, daß seine bisherigen Schüler und Kunden ihm auch nach dem neuen Platze folgen werden.

Dr. J. Löwen fährt fort als Arzt praktische Dienste zu leisten und wird allen, die darum ansuchen, in der Apotheke unentgeltlich ärztlichen Rath erteilen, wobei er sich um die Beförderung schmeichelt, daß seine bisherigen Schüler und Kunden ihm auch nach dem neuen Platze folgen werden.

MARSH'S SUPERIOR PATENT TRUSS



Bandagen und chirurgische Instrumente von jeder Art sind fortwährend zum Verkauf in der obengenannten Apotheke. Reading den 22. Decemb. 4m.

Nachfrage.

Wo ist Nepomuck Epiznagel? Aus dem Amte Zerfäthen, Großherzogthum Baden.

Derselbe wohnt vermuthlich im westlichen Pennsylvania und hat seit 3 oder 4 Jahren nichts von sich hören lassen. Der Unterzeichnete, sein Neffe, wünscht schlichtlich Nachricht von ihm zu erhalten und ersucht ihn sowohl, als jeden, der von seinem Aufenthaltsort weiß, gefälligst Nachricht zu geben an John Spitznagel, care of Tobias Barto, Reading, Pa.

N. B. Wechselblätter werden uns durch die Aufnahme des Obigen zu Gegenständen verpflichtet.

Nachricht.

Die Stochalter der Mohrville Brücken-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt daß eine Wahl gehalten werden soll für einen Präsidenten, sechs Verwalter und einen Schatzmeister, am Mittwoch den 13ten Janus ar 1847, am öffentlichen Hause von John H. Mohr in Mohrville, während den Stunden zwischen 10 Uhr Vor- und 4 Uhr Nachmittags desselben Tages.

Ebenfalls werden alle Personen, welche einen Contract für den Gebrauch der Brücke für das beginnende Jahr zu haben wünschen, ersucht, sich am obenangenannten Platze, zwischen 10 Uhr Vor- und 4 Uhr Nachmittags, am Donnerstag den 14. Janus ar 1847, einzufinden. Auf Befehl der Verwalter William Mengel, Schatzmeister. Decemb., 22. 1847. 3m.

Proclamation.

Nachdem der Achtbare John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Leba, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihren Befehl an mich angesetzt haben, datirt Reading, den 14. Nov'r, A. D. 1846, worin sie eine Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Janus ar (welches den 1ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ergebener Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeigungen, Requisitionen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. —Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind seien die Gefangenen die in dem Gefängniß der County Berks sind, oder dann sein mögen, ernstlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. „Gott erhalte die Republik!“

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf befohren Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben. George Hernant, Scheriff, Scheriffs Amt, Reading, Dec 8. 1846. 4m.

Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court, die seit den April Sitzungen 1845 in Kraft ist, aufmerksam gemacht: In der Court der Vierteljährlichen Sitzungen zc., von Berks County: Daß die Grand Jury von Berks County, untersuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am ersten Montag im April 1845, der Court anempfehl, wenn in ihrer Gewalt, eine Verordnung an alle Friedensrichter in

Marktpreise.

Artikel:	per	Meas.	Pibla
Weizen	Bsch.	92	1 06
Roggen	„	65	70
Weiszkorn	„	50	54
Hafer	„	35	33
Flachsamen	„	1 30	1 32
Kleeamen	„	4 00	4 25
Timothyamen	„	2 00	2 25
Kartoffeln	„	75	70
Salz	„	50	45
Gerste	„	65	68
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Weizenbranntwein	„	25	30
Leinöl	„	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	4 75	4 56
do (Roggen)	„	3 00	3 62
Schinken	Pfd.	9	10
Schweinefleisch	„	5	6
Rindfleisch	„	6	6
Unschitt	„	6	6
Fatsbutter	„	14	12
Hickoryholz	Klaff.	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 00
Steinföhlen	Teufe	4 00	5 00
Gyps	„	6 00	5 00

dem County zu erlassen, die von ihnen erhebt einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfang jedes Terms zu machen, damit der Prosecutirende Anwalt in den Stand gesetzt werden mag, die Criminal Geschäfte für die unmittelbare Berichtigung der Court und Juris zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und die Gelder des Volkes erspart werden: und daß dieser Court die ersagte Empfehlung der Grand Jury reschlich überleat hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei daher befohlen, Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, die sie in allen Criminal Sachen annehmen, an den Deputirten General Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfang jeder regelmäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court. Und es ist ferner befohlen, daß eine Copie die obigen Ankl., gebühria beschleunigt unter dem Seal dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County in Amt ist, eingehändigt werde.

General-Agenten, Commissions- und Intelligenz-Office.

Die Unterzeichneten haben eine Office eröffnet von obiger Beschreibung, eine Thür unterhalb der alten Post Office und nächste Thür zu Mapp's Hotel, in der West Pennsylvania Straße, für den Kauf und Verkauf von Grund-Eigenthum, Häuser verrenten, Geld Sorgen und Leihen auf Mortgatesches, Einfordern von Notizen und Rechnungen, Verkäufen von Bank-Stocks, Büchern-Verfertigung, Anschaffung von Clerks, Handwerker, Arbeitern, Dienstboten zc.

Ein Register und eine vollständige Beschreibung von allem Eigenthum das ihnen anvertraut ist zum Verkauf oder Kauf, wird gehalten und soll bekanntgemacht werden—ebenso, ein Register von Leuten und Stellen, und nichts wird gerechnet außer die Stelle ist erlangt.

Alle Geschäfts-Handlungen werden streng verschwiegen gehalten.

Auswärtige Verkäufe.

Davenport Orrick, Auktionier, widmet seine besondere Aufmerksamkeit den auswärtigen Verkäufen von Hausgeräth, Waaren-Vorräthen, liegendem Eigenthum und Verkäufen von jeder andern Benennung. —Von seiner praktischen Kenntniß in diesem Zweige der Geschäfte, wird es das Publikum vertheilhaft finden sich seine Dienste zu sichern. Ansprüche sind an obige Office zu machen.

Allen Geschäften soll die pünktlichste Aufmerksamkeit gewidmet werden und ihrer Zeit nichts ungenüßlich bleiben allgemeine Befriedigung zu geben. Davenport Orrick, Charles Trorrell, Reading, December 1. 6v.

Karte an das Publikum.

Glastische Stühle.

Ein ganz neuer Artikel, von der dauerhaftesten Art, leichter als einirer andere Stuhl, der weder Schaden oder Fleck bekommt noch zerbricht, wenn er von der Spitze des höchsten Hauses geworfen wird—so alatt daß er die feinsten Anzüge nicht beschädigt—und ohne Nachtheil dem Wetter ausgesetzt werden mag, auf Balconen, in Gärten zc.

Coversations-, Empfangs- und Cottage-Stühle.

Bom neuesten Style, überaus leicht, zierlich und schön, und gleichzeitia stark u. dauerhaft.

Kranken-Stühle.

Passend für die Lage der Kranke n, welche solche Hilfe nöthig haben mögen, sich selbst von einem Platze zum andern zu bewegen, als sein durch die Kraft ihrer Hände, und noch dazu ohne Anstrengung oder Ermüdung, und so einarrichtet daß sie eine vollständige Bequemlichkeit bilden. Diese Stühle sind von Aerzten hoch empfohlen, überall geschätzt und die aller vollkommenste Kurmittel deren Kranken sich sich jemals errecuten.

Schemel.

Für große Stuben und dampfbedr. Anstia davon können auf den Raum gestellt werden und 3 andre Stühle einnehmen, u. mögen so zusammenge stellt werden, daß sie vollständige Betten bilden.

Nest Stühlen von jeder Benennung und Verschiedenheit, Settees, Lounges zc. versfertigat durch den Unterzeichneten, und zum Verkauf zu Preisen, daß kein anderes Establishment in den Verein. Staaten sie wohlfeiler verkaufen kann.

A. McDonough, 113 Süd Zweite Straße, Die Thür unterhalb Post, Philadelphia, November 24. 1846. 6m.